

Q-102.941 - Einrichten von FileScan-Services

Q-102.941 - Einrichten von FileScan-Services

aus Tobit KB importiert - vom 10.10.2007 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Aus Programmen, die nicht mit dem FaxWare-Druckertreiber arbeiten können sowie von Nicht-Microsoft Windows Rechnern sollen Nachrichten über David versendet werden.

Antwort

Diese Services bieten Ihnen die Möglichkeit, die David-Dienste auch aus Programmen zu nutzen, die nicht mit dem FaxWare-Druckertreiber arbeiten können. Darüber hinaus ermöglichen Sie den Nachrichtenversand von Computern, die unter einem anderen Betriebssystem als Microsoft Windows arbeiten, wie z.B. DOS-, AS400- oder UNIX/Linux. Das Versenden von Nachrichten erfolgt durch einfaches Abspeichern von Dateien mit einer zuvor festgelegten Dateiendung in einem so genannten FileScan-Verzeichnis. In einer solchen Datei muss neben dem Nachrichtentext auch die Empfänger-Adresse (Faxnummer, eMail-Adresse etc.) enthalten sein. Diese wird über spezielle David-Befehle, wie z.B. @@AN@@ oder @@NUMMER@@ angegeben. Die Datei ist als reine DOS-ASCII- oder PCL-Datei zu erstellen.

Es können mehrere FileScan-Services eingerichtet werden, wobei jeder ein bestimmtes Verzeichnis auf neue Sendeaufträge überprüft. In der Konfiguration der FileScan-Services ist jeweils das zu überwachende Verzeichnis sowie die Dateinamen-Erweiterung, an der ein Sendeauftrag erkannt werden soll, festzulegen.

Um einen neuen FileScan-Service anzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie den Menüpunkt »Konfiguration -> Services -> FileScan Services« und drücken Sie die Taste [EINFG] oder klicken Sie auf »Neu«, um einen neuen Eintrag zu erzeugen. Tragen Sie in das entsprechende Eingabefeld den kompletten UNC-Pfad zu dem gewünschten Verzeichnis ein und geben die zu berücksichtigende Datei-Extension an.

Wenn z.B. alle Dateien als Sendeaufträge erkannt werden sollen, die mit der Extension »PCL« im Verzeichnis \DAVID\IMPORT des David Servers gespeichert werden, nehmen Sie folgenden Eintrag vor:

\\Servername\Vol\DAVID\IMPORT*.PCL

Der User »DVU-Servername« bzw. »FaxWare User Servername« muss unbedingt Zugriff auf die FileScan-Verzeichnisse besitzen, da dessen Account für die Bearbeitung der Aufträge genutzt wird. Der vordefinierte Standard-Service sollte nicht verändert werden.

Sobald in einem FileScan-Verzeichnis eine Datei mit der festgelegten Extension gefunden wird, erfolgt deren Bearbeitung als Sendeauftrag. Anschließend wird die Datei aus dem FileScan-Verzeichnis gelöscht.

Folgende Parameter stehen bei der Einrichtung der FileScan-Services zur Verfügung:

- **Datenformat**
Bestimmen Sie das Datenformat für die Dateien, die in dieses Verzeichnis gelegt werden sollen. Dieser Eintrag ist entscheidend für die Konvertierung der Sendeaufträge.
- **(Standard)**
Die Sendeaufträge liegen im Format eines Epson-FX-80-Druckertreibers vor und werden in das

Faxformat (TIFF G3) konvertiert.

- **PCL FAX**

Die Sendeaufträge wurden mit einem HP-LaserJet-kompatiblen Druckertreiber erstellt und sind für die Verarbeitung mit einem PCL-Konverter bestimmt. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein entsprechender Konverter (z.B. PCL Conversion Server) installiert sein.

- **Preprocessor**

Diese Auswahl ist für die Nutzung externer Konverter vorgesehen.

- **eMail**

Die Sendeaufträge liegen im ASCII-Format vor und werden zum Versand als eMail an David PostMan übergeben.

Durch die Verwendung des David-Befehls @@HTML können auch HTML formatierte eMails über die FileScan-Services erstellt und versendet werden. Auf diese Weise ist es möglich, HTML-Tags im Nachrichtentext zu verwenden. Bei der Bearbeitung des Versandauftrages durch die FileScan-Services werden diese HTML-Tags dann erkannt und umgesetzt. Außerdem wird der Nachrichtentext zusätzlich auch im reinen Textformat aufbereitet. So ist sichergestellt, dass die enthaltene Information auch von Empfängern gelesen werden kann, die nicht über die Möglichkeit verfügen, HTML-eMails zu empfangen oder die diese Option deaktiviert haben.

- **VoiceMail**

Die Sendeaufträge liegen im Wave-Format vor und werden zum Versand an einen geeigneten CSS Port übergeben.

- **TMail (nur bei Einsatz des »Extended Telephony Module«)**

Die Sendeaufträge liegen im ASCII-Format vor und werden als TMail an einen geeigneten CSS Port übergeben.

- **»SMS«**

Die Sendeaufträge liegen im ASCII-Format vor und werden als SMS-Nachricht an einen CSS Port übergeben.

Drucker

Hier kann ein Druckerfilter ausgewählt werden, über den alle aus dem FileScan Service versendeten Dokumente automatisch ausgedruckt werden sollen.

Formularlayout

Wählen Sie ein zuvor erstelltes Formularlayout aus, das beim Faxversand über diesen FileScan Service generell verwendet werden soll.

Fehlerhafte Jobs ignorieren

Falls diese Option aktiviert ist, werden Aufträge, die für David unverständliche Befehle enthalten, nicht versendet. Statt dessen wird sowohl im Fehlerprotokoll als auch im Ausgangsverzeichnis des jeweiligen Benutzers eine Fehlermeldung erzeugt.

Quittungsdatei

Das Aktivieren dieser Option bewirkt, dass eine so genannte Quittungsdatei im FileScan-Verzeichnis erstellt wird, die Aufschluss über den Status der Sendeaufträge gibt. Eine Quittungsdatei besitzt die Extension ».\$\$\$« und hat folgenden Aufbau:

1. Zeile: Status (0=in Bearbeitung; 1=abgeschlossen)
2. Zeile: Fehlernummer
3. Zeile: frei
4. Zeile: Fehlermeldung im Klartext

Für FileScan Services mit dem Datenformat »PCL-FAX« ist die Erstellung von Quittungsdateien nicht möglich, da bei diesem Format der David Service Layer die Datei nicht bearbeitet, sondern sofort an den PCL Conversion Server weitergibt, der die fertig konvertierte Datei dann in das API-Verzeichnis schreibt.

Aktiver Zeitraum

Sie können hier den Zeitraum angeben, in dem Sendeaufträge von diesem Service abgearbeitet werden sollen. Aufträge, die außerhalb des aktiven Zeitraums aufgegeben werden, werden erst beim nächsten Erreichen des aktiven Zeitraums bearbeitet.

Include-Datei

Include-Dateien sind Textdateien, die neben beliebigem Text auch David-Befehle enthalten können. Der Inhalt wird in den Nachrichtentext eingefügt. Die »Vorab-Include-Datei« wird vor dem Nachrichtentext eingefügt.

Eventuell enthaltene David-Befehle können durch entsprechende Angaben im Text des Sendeauftrags überschrieben werden. Der Inhalt einer »Abschluss-Include-Datei« wird hinter dem Nachrichtentext eingefügt. Hier enthaltene David-Befehle überschreiben somit evtl. die in der Vorab-Include-Datei oder im Sendeauftrag getroffene Einstellungen. Der Anwender hat also keine Möglichkeit, die Ausführung der Befehle in einer Abschluss-Include-Datei zu verhindern oder zu umgehen.

Hinweis:

Nähere Informationen zum Thema Include-Dateien finden Sie durch Klick auf die folgenden Links:

- [KnowledgeBase Article Q-102.942](#)
- [KnowledgeBase Article Q-100.240](#)